

Medienmitteilung

12.06.2026

Axpo Reservekraftwerk Muttenz: Wichtiges Etappenziel für die Not- fallvorsorge erreicht

Axpo und das Bundesamt für Energie (BFE) haben den Vertrag für das geplante Reservekraftwerk in Muttenz unterzeichnet. Somit kann das Bewilligungsverfahren gestartet werden. Axpo wird die Projektunterlagen bis Ende 2026 finalisieren und beim Kanton Basel-Landschaft einreichen. Eine Inbetriebnahme ist ab Winter 2030/31 möglich. Mit dem Reservekraftwerk tätigt Axpo ein weiteres wichtiges Projekt für die Versorgungssicherheit der Schweiz. Das Kraftwerk wird mit dem CO₂-neutralen HVO-Biodiesel betrieben, zu einem späteren Zeitpunkt ist die Umstellung auf eMethanol möglich.

Darum geht's:

- Axpo plant in Muttenz (BL) ein Reservekraftwerk zur Stärkung der Versorgungssicherheit der Schweiz
- Mit der Vertragsunterzeichnung durch Axpo und das BFE kann das Bewilligungsverfahren gestartet werden
- Das Reservekraftwerk kommt nur im Notfall zum Einsatz und wird mit CO₂-neutralem HVO-Biodiesel betrieben.

Grossflächige und länger andauernde Stromausfälle haben potenziell dramatische Auswirkungen. Um die Versorgungssicherheit der Schweiz vor allem in den Wintermonaten zu stärken, hat der Bund eine Reihe von Massnahmen vorgesehen, unter anderem Reservekraftwerke. Das geplante Axpo Reservekraftwerk in Muttenz (BL) ist das grösste unter ihnen und leistet mit einer installierten Leistung von 291 MW einen substanziellen Beitrag. Damit kann es im Notfall so viel Strom produzieren, wie es dem Strombedarf von rund 600'000 Haushalten entspricht.

Inbetriebnahme ab 2023/31 möglich

Nach dem Zuschlag durch das BFE im Mai 2025 und der erfolgten Vertragsunterzeichnung kann Axpo die weiteren Planungsschritte für das Reservekraftwerk einleiten. Bis Ende 2026 werden die Projektunterlagen beim Kanton Baselland eingereicht, anschliessend erfolgt

die öffentliche Auflage. Das Reservekraftwerk wird potenziell ab Winter 2030/31 zur Verfügung stehen.

CO₂-neutraler Brennstoff

Kommt das Kraftwerk zum Einsatz, wird es Axpo mit CO₂-neutralen Energieträgern betrieben. Als Brennstoff wird in der Schweiz anerkannter HVO-Biodiesel zum Einsatz kommen. Dieser ist CO₂-neutral und wird vollständig aus erneuerbaren Rohstoffen wie Abfällen und Reststoffen hergestellt. In einer zweiten Phase kann die Umstellung auf den wasserstoffbasierten Brennstoff eMethanol erfolgen, sobald dieser in ausreichender Menge zur Verfügung steht und der Bund den entsprechenden Entscheid fällt. Hierzu wird das Kraftwerk «Methanol Ready» konzipiert. Dank der vor Ort gelagerten erneuerbaren Brennstoffe kann das Kraftwerk mindestens zwei Wochen autark betrieben werden. Das Konzept stärkt die Versorgungssicherheit und bleibt zugleich klimaschonend.

Das Kraftwerk in Muttenz ist als Reservekraftwerk für Strommangellagen konzipiert. Damit es möglichst nie zum Einsatz kommt, ist der Ausbau insbesondere von Winterstromproduktion in der Schweiz stark zu beschleunigen. Das gilt besonders mit Blick auf die dereinst stattfindende altershalbe Ausserbetriebnahme der Kernkraftwerke, die mit dem Kernkraftwerk Bznau 2033 beginnt. Gelingt dieser Ausbau, ist die zu erwartende Anzahl Betriebsstunden des geplanten Reservekraftwerks gering.

Dass die Winterstromproduktion stark ausgebaut werden muss, hat Axpo in den Energy Reports aufgezeigt. Zusätzliche Gaskraftwerke könnten hier ab 2035 einen wichtigen Beitrag leisten. Im Gegensatz zum Reservekraftwerk in Muttenz, das nur in akuten Stromversorgungsengpässen vom Bund eingesetzt würde, wären diese Gaskraftwerke im Energiemarkt positioniert.

Mehr Informationen

[Axpo Energy Reports](#)

[Weitere Informationen zum Reservekraftwerk Muttenz](#)

Hinweise für Redaktionen

Definition HVO-Biodiesel: Die Abkürzung HVO steht für «Hydrotreated Vegetable Oil». Der für das Reservekraftwerk vorgesehene HVO-Biodiesel ist ein synthetischer Dieselkraftstoff, der aus rezyklierten pflanzlichen Ölen (z.B. gebrauchte Speiseöle) oder tierischen Fetten (z.B. Schlachtabfälle) und durch Hydrierung (Reaktion mit Wasserstoff) hergestellt wird. Erfolgt die Produktion mit erneuerbarer Energie, ist HVO-Biodiesel vollständig CO₂-neutral.



Über Axpo

Axpo hat die Ambition, mit innovativen Energielösungen eine nachhaltige Zukunft zu ermöglichen. Axpo ist die grösste Schweizer Stromproduzentin und internationale Vorreiterin im Energiehandel und in der Vermarktung von Solar- und Windkraft. Mehr als 7500 Mitarbeitende verbinden Erfahrung und Know-how mit der Leidenschaft für Innovation und der gemeinsamen Suche nach immer besseren Lösungen. Axpo setzt auf innovative Technologien, um die sich stets wandelnden Bedürfnisse ihrer Kunden in über 30 Ländern in Europa, Nordamerika und Asien zu erfüllen.

Weitere Auskünfte

Axpo Holding AG, Corporate Communications

T 0800 44 11 00 (Schweiz), T +41 56 200 41 10 (International)

(Erreichbar von 08.00 Uhr bis 17.30 Uhr)

medien@axpo.com